

Wollen wir wirklich selbst entscheiden?

Wir treffen häufig Entscheidungen, die nicht nur uns selbst, sondern auch andere Personen betreffen. Manche Personen wollen dabei so viel wie möglich selbst entscheiden, während andere glücklich wären, wenn ihnen die Entscheidung abgenommen würde.

In einer aktuellen Studie untersuchten Urs Fischbacher und Jan Hausfeld vom Thurgauer Wirtschaftsinstitut zusammen mit Daria Knoch von der Universität Bern, ob Personen eine Entscheidung lieber selbst treffen oder diese an eine andere Person abgeben wollen. Ein wichtiges Motiv, eine Entscheidung abzugeben, ist auch, die Verantwortung für eine egoistische Entscheidung abzugeben. Wie in einer früheren Studie von Bartling und Fischbacher (2012) gezeigt wurde, spielt dieses Motiv insbesondere dann eine grosse Rolle, wenn man für die Entscheidung bestraft werden kann.

In der aktuellen Studie «The value of decision-making in social decisions» entscheiden die Versuchspersonen ohne das Risiko, dass eine egoistische Entscheidung bestraft wird. Fast niemand ist bereit dafür zu zahlen, dass jemand anderes entscheidet. Auf der anderen Seite, sind am ehesten diejenigen bereit dafür zu zahlen, die Entscheidungshoheit zu behalten, die besonders egoistisch oder besonders grosszügig, sind. Letzteres ist bemerkenswert – man könnte denken, dass für die grosszügigen Personen die Delegation eine willkommene Ausrede ist. Aber es ist umgekehrt so, dass die besonders grosszügigen Versuchspersonen die Entscheidung behalten, um nett sein zu können.

In einer weiteren Aufgabe sollten die Versuchspersonen auf Zahlen setzen, und gewannen, wenn eine dieser Zahlen ausgewürfelt wurde. In dieser Aufgabe wollten nur 27 Prozent der Versuchspersonen für die Entscheidungshoheit zahlen, obwohl es reine Glückssache war, ob man die richtige Zahl tippt. Diese Personen waren aber auch eher bereit, für eine sinnvolle Entscheidungshoheit zu zahlen, was ein Hinweis auf eine allgemeine Neigung ist, die Entscheidungshoheit zu behalten. Schliesslich zeigte sich, dass die Augenbewegungen und wie man eine Maus bewegt, mit der Neigung eine Entscheidung selbst zu treffen, zusammenhängen.



Die Studie wurde Mitte Juni im «Journal of Economic Behavior and Organization» akzeptiert.

Bartling, Björn, and Urs Fischbacher. 2012. 'Shifting the Blame: On Delegation and Responsibility', *The Review of Economic Studies*, 79: 67-87.

Jan Hausfeld, Urs Fischbacher, and Daria Knoch. The value of decision-making in social decisions, forthcoming *Journal of Economic Behavior and Organization*